

Badminton

Beim BVG wachsen die Abstiegsorgen

2. Badminton-Bundesliga Gifhorn rutscht nach zwei Niederlagen auf den letzten Tabellenplatz.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Die Lage im Kampf um den Verbleib in der 2. Badminton-Bundesliga Nord wird für den BV Gifhorn immer prekärer. Die stark ersatzgeschwächt angetretenen Kreisstädter verloren am Samstag gegen Tabellenführer Wipperfeld und am Sonntag gegen Refrath II ihre beiden Heimspiele. Weil Refrath tags zuvor bei der SG EBT Berlin Federn ließ (3:4), zogen die Bundeshauptstädter in der Tabelle an den Gifhornern vorbei, die damit zwei Spieltage vor dem Saisonende Letzter sind.

BV Gifhorn – 1. BC Wipperfeld 0:7. Dass ohne Kristin Kuuba und Helina Rützel, die in ihrer Heimat Estland an den nationalen Meisterschaften teilnahmen, sowie Vilson Vattanirappel gegen den Branchenführer nichts zu holen sein würde, war den Gifhornern von vornherein klar. „Das war angesichts der Stärke des Gegners auch so zu erwarten“, kommentierte BVG-Trainer Hans Werner Niesner das Spiel. Den einen oder anderen Satz mehr hatten sie sich aber doch versprochen.

Lediglich im ersten Herrendoppel und im Mixed gelang dem BVG ein Satzgewinn. An beiden war Yannik Joop beteiligt. Angesichts der Deutlichkeit der abgegebenen Sätze war der Erfolg von Joop und Dennis Friedenstab gegen Iikka Heino/Mark Lamsfuß im zweiten Durchgang (11:9) jedoch ein schwacher Trost. Achtbar zogen sich indes Joop und Reservistin Lena Moses im Mixed aus der Affäre. Sie unterlagen den Doppelspezialisten Jones Ralfy Jensen



Alicia Molitor (links) und Lena Moses ernteten von Trainer Hans Werner Niesner Lob für ihre Leistungen im Sonntagsspiel gegen Refrath.

und Brid Stepper nur mit 6:11, 6:11, 11:7 und 7:11.

BV Gifhorn – TV Refrath II 2:5. „Nach Berlins 4:3-Erfolg gegen Refrath am Samstag hatten wir auf einen Punkt gehofft, um sofort wieder an Berlin vorbeizuziehen“, sagte Niesner nach dem Spiel. Womöglich, so der Trainer und Teammanager, wäre für Joop und Mirko Ewert im 1. Herrendoppel noch etwas drin gewesen, „hätten

sie den zweiten Satz nicht unglücklich mit 12:14 verloren“.

Auch die Youngster Molitor und Moses kratzten im Damendoppel gegen Jennifer Karnott und Runa Plützer am Satzgewinn (9:11, 9:11, 3:11). „Beide haben heute ihre Sache sehr gut gemacht. Das war mit Blick auf die anstehende deutsche Meisterschaft der U19 wichtig für sie“, lobte Niesner. Besonders angetan war er vom Auftritt Molitors



Mirko Ewert holte im zweiten Herreneinzel den zweiten Punkt für die Gifhorn beim 2:5 gegen den TV Refrath II.

im Einzel. „Alicia hat mutig und auf konstant gutem Niveau gespielt“, sagte Niesner zum 11:6, 11:5, 11:4-Erfolg über Plützer. Sie habe ebenso wie Mirko Ewert, der sich im unterhaltsamen 2. Herreneinzel in vier Sätzen gegen Kai Waldenberger behauptete, „alle vier Ecken des Feldes bespielt und auch mal kurz cross gepunktet“.

Molitor selbst freute sich: „Das Einzel lief sehr gut für mich. Es

hilft mir, dass ich nicht mit dem Gefühl der klaren Niederlage vom Samstag zur U19-DM am nächsten Wochenende fahren muss.“

Trotz dieser Lichtblicke sind die Abstiegsorgen des BVG nun aber noch größer geworden. Am 25. und 26. März – erst in eigener Halle gegen Wittorf, dann beim TSV Trittau II – müssen Punkte her, um den Abstieg noch abzuwenden.

Gifhorn II siegt, bleibt aber Vorletzter

Badminton BV steigt nach jetzigem Stand ab.

Gifhorn. Das abschließende Wochenende in der Regionalliga Nord hätte für den BV Gifhorn II kaum ärgerlicher laufen können. Zwar kehrte die Zweitliga-Reserve mit zwei Punkten von ihren Spielen in Berlin zurück. Die waren aber nicht genug, um den Abstiegsplatz noch zu verlassen.

SV Berliner Brauereien – BV Gifhorn II 7:1. Das Ergebnis klingt deutlich, der BVG hätte aber durchaus ein Remis holen können. „Wenn man sich die einzelnen Ergebnisse anschaut, dann ist das schon sehr unglücklich gelaufen“, kommentierte BVG-Trainer Hans Werner Niesner das fast dreistündige Duell. Daniel Porath und Robin Niesner gewannen das 2. Herrendoppel mit 2:0. Benjamin Dieckhoff/Leif-Olav Zöllner (1. HD) und Porath/Yvonne Latussek (Mixed) scheiterten indes jeweils im dritten Satz. Umkämpft waren auch die Sätze im Einzel von Dieckhoff (18:21, 19:21) und im Damendoppel von Sonja Schlösser/Latussek (18:21, 21:23).

SG EBT Berlin II – BV Gifhorn II 3:5. Die Mühlenstädter entschieden alle Doppel für sich: Porath/Niesner und Schlösser/Latussek siegten in zwei, Porath/Schlösser in drei Sätzen. Dieckhoff (21:17, 21:17) und Niesner (21:10, 21:11) gewannen auch ihre Einzel sicher.

Trotz des Sieges schloss der BVG die Saison auf dem Abstiegsplatz ab. „Nun müssen wir abwarten, was in Sachen Auf- und Abstiege noch passiert“, sagte Hans Werner Niesner. *jse*

TABELLE

2. Bundesliga Nord

SG EBT Berlin - TV Refrath II	4:3
BV Gifhorn - 1. BC Wipperfeld	0:7
TSV Trittau II - STC BW Solingen	4:3
BW Wittorf - TV Emsdetten	2:5
BV Gifhorn - TV Refrath II	2:5
SG EBT Berlin - 1. BC Wipperfeld	1:6
BW Wittorf - STC BW Solingen	7:0
TSV Trittau II - TV Emsdetten	1:6

1. 1. BC Wipperfeld	12	12	0	0	63:21	30:0
2. TV Emsdetten	12	9	0	3	63:21	28:0
3. BW Wittorf	12	6	0	6	45:39	17:0
4. STC BW Solingen	12	6	0	6	42:42	17:0
5. TSV Trittau II	12	6	0	6	41:43	17:0
6. TV Refrath II	12	6	0	6	41:43	15:0
7. SG EBT Berlin	12	1	0	11	22:62	5:0
8. BV Gifhorn	12	2	0	10	19:65	5:0

BV GIFHORN – 1. BC WIPPERFELD 0:7

1. HD: Friedenstab/Joop – Heino/M. Lamsfuß	1:11, 11:9, 3:11, 5:11
DD: Molitor/Moses – Nyström/Saar	4:11, 7:11, 2:11
2. HD: Ewert/Hentschel – Aarnio/Jansen	6:11, 5:11, 4:11
1. HE: Dennis Friedenstab – Iikka Heino	6:11, 5:11, 6:11
DE: Alicia Molitor – Getter Saar	2:11, 7:11, 7:11
GD: Yannik Joop/Lena Moses – Jansen/Stepper	6:11, 6:11, 11:7, 8:11
2. HE: Mirko Ewert – Henri Aarnio	3:11, 6:11, 3:11

BV GIFHORN – TV REFRATH II 2:5

1. HD: Joop/Ewert – Magee/Nyenhuis	5:11, 12:14, 6:11
DD: Molitor/Moses – Karnott/Plützer	9:11, 9:11, 3:11
2. HD: Friedenstab/Hentschel – Byerly/Waldenberger	7:11, 7:11, 5:11
1. HE: Dennis Friedenstab – Joshua Magee	5:11, 8:11, 7:11
DE: Alicia Molitor – Runa Plützer	11:6, 11:5, 11:4
GD: Joop/Moses – Byerly/Karnott	11:13, 8:11, 8:11
2. HE: Mirko Ewert – Kai Waldenberger	13:11, 6:11, 12:10, 11:9

TABELLE

Regionalliga Nord

SV Berl. Brauer. - BV Gifhorn II	7:1
SG VfB/SC Peine - Hamb. Horner TV	5:3
SG Vech./Leng. - BW Wittorf-Nms. II	6:2
SG EBT Berlin II - Eintr. Südr. Bln.	3:5
SG EBT Berlin II - BV Gifhorn II	3:5
SV Berl. Brauer. - Eintr. Südr. Bln.	1:7
SG Vech./Leng. - Hamb. Horner TV	1:7
SG VfB/SC Peine - BW Wittorf-Nms. II	8:0

1. Hamb. Horner TV	14	12	1	1	90:22	25:3
2. SG VfB/SC Peine	14	11	1	2	83:29	23:5
3. Eintr. Südr. Bln.	14	10	3	1	82:30	23:5
4. SG Vech./Leng.	14	5	4	5	49:63	14:14
5. SV Berl. Brauer.	14	4	2	8	47:65	10:18
6. SG EBT Berlin II	14	4	0	10	40:72	8:20
7. BV Gifhorn II	14	3	1	10	35:77	7:21
8. Wittorf-Nms. II	14	1	0	13	22:90	2:26



Sie kamen nicht mit leeren Händen: Die Oberliga-Fußballer des MTV Gifhorn überreichten Fatih Kilic zum 10. Geburtstag des Cappu einen Blumenstrauß.

Blumen zum Jubiläum – Boy beobachtet Wunstorf

Fußball Oberligist MTV Gifhorn soll am Samstag wieder loslegen.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Mit dem Nachholspiel beim 1. FC Wunstorf soll die zweite Saisonhälfte am Samstag (16 Uhr) für Fußball-Oberligist MTV Gifhorn beginnen – sofern es denn die Platzverhältnisse zulassen. Eines lassen diese im Moment in Gifhorn jedenfalls nicht zu: einen reibungslosen Trainingsbetrieb.

„Eine gezielte Vorbereitung ist nicht möglich“, macht MTV-Coach Uwe Erkenbrecher deutlich und schiebt nach: „Es ist schon sehr schwierig. Die körperliche

Fitness ist sicherlich da, aber es fehlt die Spielpraxis.“ Selbst das fest eingeplante Testspiel am Mittwoch auf Kunstrasen beim Bezirksliga-Spitzenreiter SV Reislungen/Neuhaus fiel aus.

Und so ist Gifhorns Trainer zum Improvisieren gezwungen. Training in der Halle, Spinning, Übungseinheiten auf schmalem Raum – „man muss immer wieder Ideen haben“, verdeutlicht Erkenbrecher, der in dieser Woche drei Einheiten vorgesehen hat. Dienstag und Donnerstag soll trainiert, am Mittwoch ein Trainingsspiel gegen die U19 über

3 x 30 Minuten absolviert werden. Als Generalprobe für das Spiel beim 1. FC Wunstorf eben, den Co-Trainer Hendrik Boy gestern beim 4:0-Testspielsieg gegen den Landesliga-Zehnten TSV Pattensen beobachtete.

Übrigens: Am Samstag nach dem Training überraschte die MTV-Mannschaft Sponsor Fatih Kilic und überreichte ihm anlässlich des zehnjährigen Bestehens des „Cappu“ unerwartet einen Strauß Blumen. Eine Geste, die ankam beim ehemaligen Fußballer Kilic, inzwischen Gastronom und Ratsherr.